

Universitätsstadt Tübingen
Kommunale Servicebetriebe Tübingen
Albert Füger, Telefon: 07071-204-2266
Gesch. Z.: KST/Fü/

Vorlage 320/2013
Datum 01.08.2013

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Verwaltung, Energie und Umwelt**

Betreff: **Stauraumkanal Hirschauer Straße - Vergabe der Bauleistungen**

Bezug: Baubeschluss Vorlage 190/2013

Anlagen: 0

Beschlussantrag:

Die Tiefbauarbeiten für die Herstellung des Stauraumkanals „Hirschauer Straße“ wird zum Gesamtangebotspreis von 717.002,86 €. an die Firma Fa. Feickert, Witzleben vergeben.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr.	Folgej.:
Investitionskosten:		720.000 €	€
Bei HHStelle veranschlagt:	Wirtschaftsplan KST	530.000 €	
Deckung durch zurückgestellte Projekte	Wirtschaftsplan KST	190.000 €	

Ziel:

Umsetzung der beschlossenen Baumaßnahmen.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Mit dem Baubeschluss (Vorlage 190/2013) wurde die Herstellung des Stauraumkanals Hirschauer Straße beschlossen. Die Gesamtkosten für den Bau waren mit 530.000 € veranschlagt, die Planungskosten mit 100.000 €.

2. Sachstand

Die Verwaltung hat die Arbeiten öffentlich ausgeschrieben. Zum Submissionstermin am 01.08.2013 haben insgesamt vier Firmen Angebote abgegeben. Der Preisspiegel ist in der nichtöffentlichen Vorlage 320a/2013 dargestellt.

Die Preise liegen deutlich über den Kostenansätzen. Dies hat vor allem mit der guten Konjunktur, zum Teil aber auch mit konstruktiven Aspekten zu tun. Dennoch sieht die Verwaltung aus rechtlichen und inhaltlichen Gründen keine Möglichkeit die Ausschreibung aufzuheben. Außerdem ist es nicht absehbar, ob und wann wieder mit einem niedrigeren Preisniveau zu rechnen ist.

3. Vorschlag der Verwaltung

Nach Prüfung und Wertung der Angebote ist das Angebot der Firma Fa. Feickert, Witzleben unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten das Annehmbarste.

Die Verwaltung schlägt deshalb die Vergabe der Bauarbeiten an diese Firma zum Preis von 717.002,86 € vor.

4. Lösungsvarianten

Aus Sicht der Verwaltung keine.

5. Finanzielle Auswirkung

Im Wirtschaftsplan des KST sind für Planung 100.000 € und für den Bau 530.000 € finanziert. Der Kostenansatz für die Planungsmittel war ausreichend. Für den Bau werden zusätzlich 190.000 € benötigt. Deckungsmittel können bereitgestellt werden, da das Regenrückhaltebecken in der Eisenbahnstraße dieses Jahr nicht mehr realisiert werden kann. Das Vorhaben in der Eisenbahnstraße muss dann im kommenden Jahr neu veranschlagt werden.

6. Anlagen

